

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

127. Stück, 19.07.1922

# Gesetzblatt

für den

## Freistaat Oldenburg.

### Landesteil Oldenburg.

XLI. Band. (Ausgegeben den 19. Juli 1922.) 127. Stück.

#### Inhalt:

- Nr. 241. Verordnung für den Landesteil Oldenburg vom 14. Juli 1922, betreffend Enteignung zu einem Erweiterungsbau der Vorschule in Westerstede.
- Nr. 242. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 15. Juli 1922, betreffend Änderung der Lotsenordnung für die Oldenburgische Weserlotfengesellschaft.
- Nr. 243. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 15. Juli 1922, betreffend Erhöhung des Feuerungszuschlages zur Tage für den Lotsendienst der oldenburgischen Flußlotsen auf der Weser von Bremerhaven bis nach Lemwerder und in dem Brater Hafen.

#### Nr. 241.

Verordnung für den Landesteil Oldenburg, betreffend Enteignung zu einem Erweiterungsbau der Volksschule in Westerstede.

Oldenburg, den 14. Juli 1922.

Auf Grund des Enteignungsgesetzes vom 21. April 1897, Artikel 2 und 6, verordnet das Staatsministerium hiermit, was folgt:





Das angeführte Gesetz findet Anwendung auf die von der Gemeinde Westerstede auszuführende Erweiterung der Volksschule in Westerstede.

Entschädigungs verpflichtet ist die Gemeinde Westerstede.

Als Enteignungsbehörde wird das Amt Westerstede bestellt.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Oldenburg, den 14. Juli 1922.

**Staatsministerium.**

In Vertretung

des Ministerpräsidenten:

(Siegel)

Dr. Driver.

Meyer.

Brand.

### Nr. 242.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend Änderung der Lotsenordnung für die Oldenburgische Weserlotfengesellschaft.

Oldenburg, den 15. Juli 1922.

Mit Zustimmung des Reichsverkehrsministers hat das Staatsministerium beschlossen, die Lotsenordnung für die Oldenburgische Weserlotfengesellschaft vom 31. März 1897 (Gesetzblatt Bd. XXXI S. 421 f.), in der Fassung der Bekanntmachungen vom 24. Januar 1903 (Gesetzblatt Bd. XXXIV S. 457), vom 7. Juni 1919 (Gesetzblatt Bd. XL S. 382), vom 1. April 1920 (Gesetzblatt Bd. XL S. 701), vom 1. Juli 1920 (Gesetzblatt Bd. XL S. 927), vom 28. Februar 1921 (Gesetzblatt Bd. XLI S. 35), vom 23. März 1921 (Gesetzblatt Bd. XLI S. 56), vom 23. Juni 1921 (Gesetzblatt Bd. XLI S. 227), vom



5. Januar 1922 (Gesetzblatt Bd. XLI S. 768) und vom 12. Mai 1922 (Gesetzblatt Bd. XLI S. 885) wie folgt zu ändern:

## I.

§ 34a erhält folgende Fassung:

Zu dem Gesamtbetrag der in den §§ 25, 27, 28, 29, 30, 31, 33 und 34 festgesetzten Sätze wird bis auf weiteres ein Teuerungszuschlag in Höhe von 2000 vom Hundert erhoben.

## II.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem 15. Juli 1922 in Kraft.

Oldenburg, den 15. Juli 1922.

Ministerium des Verkehrs.

Meyer.

Brand.

### Nr. 243.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend Erhöhung des Teuerungszuschlages zur Taxe für den Lotsendienst der oldenburgischen Flußlotfen auf der Weser von Bremerhaven bis nach Lemwerder und in dem Braker Hafen.

Oldenburg, den 15. Juli 1922.

Mit Ermächtigung des Herrn Reichsverkehrsministers hat das Staatsministerium beschlossen, den § 10 der Bekanntmachung vom 12. Mai 1922 (Gesetzblatt Bd. XLI S. 886/887) wie folgt, zu ändern:



I.

§ 10 erhält folgende Fassung:

Zu dem Gesamtbetrage der in den §§ 2, 3, 4, 5 und 6 festgesetzten Sätze wird bis auf weiteres ein Teuerungszuschlag von 1200 v. H. erhoben.

II.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem 15. Juli 1922 in Kraft.

Oldenburg, den 15. Juli 1922.

Ministerium des Verkehrs.  
Meyer.

Brand.

